



*Wir machen Musik*

## **Newsletter Juni 2011**

### **Weiterbildung**

Dank der Initiative des ais ist es den Aargauischen Musiklehrpersonen möglich, einige Kurse auch an der Musik-Akademie Basel zu besuchen. Die Kosten werden vom Kanton übernommen.

Zusätzlich wird der ais die Musiklehrpersonen über Angebote an Weiterbildungen via Mail informieren.

### **Lehrplan 21**

Für das Schulfach Musik wird bereits intensiv an einem gesamtschweizerischen Lehrplan gearbeitet. Im Projektteam ist Kurt Rohrbach (Pädagogische Hochschule der FHNW) mit dabei. In einem erweiterten Gremium sind Fachdidaktiker und Lehrer aus der ganzen Schweiz vertreten. Gabriel Imthurn aus dem ais-Vorstand ist als Lehrervertreter des Kantons Aargau mit dabei. An einer ersten Tagung im März wurde die Stossrichtung des neuen Lehrplans durch die Fachdidaktiker und LehrerInnen zur Kenntnis genommen und diskutiert. Bis Ende Jahr werden die Teilgebiete des Lehrplans definiert und es wird begonnen, einzelne Kompetenzen zu umschreiben. Innerhalb dreier sich überlappender Altersbereiche werden konkrete Kompetenzen umschrieben. Dabei wird der Satzbeginn «Die Schülerin/der Schüler kann ...» die einzelnen Kompetenzniveaus klar definieren. Einzelheiten zu den Bereichen werden erst gegen Ende des Jahres herausgegeben. Aktuelle Informationen findet man auf der Webseite des Projekts Lehrplan 21: <http://www.lehrplan21.ch>

## **Text „Schwarzes Brett“**

### **Instrumentalunterricht als Wahlfach schon ab der Primarschule**

Die beiden hängigen Postulate des Grossen Rats – einerseits zur Schaffung der rechtlichen Grundlagen für das Wahlfach «Instrumentalunterricht» und andererseits für eine einheitliche Regelung der Musikschulen an der Volksschule –, wurden nicht ins Projekt «Stärkung der Volksschule» aufgenommen. Dies erfuhren die Vertreterinnen und Vertreter der Koordination Musikbildung Aargau im November 2010 an einer Sitzung mit der BKS Spitze, die gleichzeitig beteuerte, dass man die Musikbildung wichtig finde und sich dafür einsetze. Im Zeitplan zur Umsetzung der beiden Postulate ist im Frühling 2014 eine Volksabstimmung vorgesehen. Werden die Gesetzesänderungen angenommen, sollen sie im Schuljahr 2015/16 in Kraft treten. Der Verein Aargauischer Instrumental- und Schulmusiklehrkräfte ais begrüsst es, dass der Prozess von der Erziehungsrechtlichen Kommission zum Instrumentalunterricht begleitet wird. Die regierungsrätliche Botschaft zur «Stärkung der Volksschule» hält fest, dass bis zur Neuregelung des Instrumentalunterrichts das Wahlfach «Instrumentalunterricht» wie bis anhin ab der 6. Klasse angeboten wird. Das gilt insbesondere auch, wenn 6/3 bereits wie vorgesehen im Schuljahr 2014/15 eingeführt wird. Der ais hofft, dass der nun vorgegebene Zeitplan zur Neuorganisation des Instrumentalunterrichts und der Musikschulen eingehalten werden kann.

### *Lobbyarbeit*

Um den Anliegen zum Durchbruch zu verhelfen, ist aber die kräftige Unterstützung von den Instrumentallehrpersonen und den Musikschulen nötig. Die Koordination Musikbildung Aargau wird sich für die Lobbyarbeit einsetzen, um einer allfälligen Volksabstimmung zum Durchbruch zu verhelfen, und erwartet, dass diese weiterhin von allen der KMA angeschlossenen Verbänden aktiv und tatkräftig mitgetragen wird.

Auch bei der Lobbyarbeit für eine mögliche Volksabstimmung der schweizerischen Initiative «Jugend und Musik» wird die KMA mitreden. Die kantonalen wie die schweizerischen Anliegen zur Musikbildung verlangen von allen Beteiligten ein grosses Engagement. Daher fordert der ais alle Instrumentallehrpersonen und Musikschulleitungen auf, sich an kommenden Aktivitäten zugunsten dieser Vorhaben zu beteiligen. Postulate können auf der ais-Homepage eingesehen werden: [www.ais-ag.ch](http://www.ais-ag.ch).

## **GV**

Die nächste GV des ais findet am 22. Oktober an der Musikschule Zofingen statt. Um 10 Uhr gibt es eine Besichtigung der Musikschule Zofingen, danach wird die Musikschulleiterin ein Referat über das Zofinger Modell der unterrichtsnahen Blockzeiten halten. Um 11 Uhr findet dann die ais-GV statt mit anschliessendem Apéro.